

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 9. Juni 2017

Sonne richtig genießen - Mediziner informieren über Hautkrebs

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

Nach der langen dunklen Jahreszeit ist die Sehnsucht nach Wärme und Sonne besonders groß und viele freuen sich auf die Zeit am Strand, im Garten oder in der freien Natur. Ein guter Grund, einmal mehr über einen verantwortungsvollen Umgang mit den gefährlichen UV-Strahlen zu informieren. Greifswalder Hautärzte laden **Donnerstag, dem 15. Juni, um 16.00 Uhr**, im Hörsaal Süd in der Universitätsmedizin Greifswald (Hauptgebäude Sauerbruchstraße) zu einem öffentlichen Forum am. Der Eintritt ist frei.

Patientenforum Hautkrebs

Donnerstag, 15. Juni 2017, um 16.00 Uhr

Hautkrebs - Ursachen, Früherkennung, Behandlungsmöglichkeiten und Vorbeugung

Oberarzt Dr. Andreas Arnold (Foto)/Oberärztin Dr. med. Stine Lutze (Foto), Universitätsklinik

Hörsaal Süd in der Universitätsmedizin (Hauptgebäude Sauerbruchstraße)

Anschließend stehen die beiden Oberärzte für die Fragen der Besucher zur Verfügung.

Der Hautkrebs hat sich inzwischen nicht nur zum häufigsten bösartigen Tumor entwickelt, an dem über 200.000 Menschen bundesweit jährlich neu erkranken. Zunehmend sind auch jüngere Menschen betroffen. Falsch dosiertes Sonnenlicht gehört nach wie vor zu den Hauptursachen von Hautkrebs.

„Weißer Hautkrebs“, hierzu gehören das Basalzellkarzinom und das Plattenepithelkarzinom, treten erheblich häufiger auf als der vielen Menschen bekannte „schwarze Hautkrebs“, das Maligne Melanom. Für Basalzellkarzinome und Plattenepithelkarzinome gilt dabei besonders, dass vor allem lichtbelastete Regionen, also die Kopf-Hals-Region, betroffen sind.

Je früher die Diagnose eines Hauttumors gestellt und die Behandlung begonnen werden kann, desto besser sind die Möglichkeiten einer erfolgreichen Therapie bei einem guten kosmetischen Ergebnis. Insbesondere gilt dies auch für das Maligne Melanom, das in fortgeschrittenen Stadien trotz deutlicher Verbesserung der Therapiemöglichkeiten in den letzten Jahren noch immer eine schwere Erkrankung darstellt. In der Patientenveranstaltung gehen die Fachärzte auf Vorbeugung, Erkennung und Behandlungsmöglichkeiten ein.

Fotos: UMG

Ansprechpartner Universitätsmedizin Greifswald
Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten/Hauttumorzentrum
Direktor: Prof. Dr. Michael Jünger
Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17475 Greifswald
T +49 3834 86-67 70
E dermatologie@uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de
www.facebook.com/UnimedizinGreifswald
Twitter @UMGreifswald

Hörsaal

Dr. med. A. Arnold
Oberarzt

FUMADERM

ascom

teleCOURIER

